

Große Schwarzmeerreise 2020

Termin: 28.Mai – 21.Juni 2020 (25 Tage)

Ihr Reiseprogramm:

Tag	Hafen	an	ab
1	Haustürabholung & Bustransfer mit ZÜ/HP		
2	Venedig/Italien		
3	Venedig/Italien		17.00
4	Erholung auf See		
5	Katakolon/Griechenland	11.00	19.00
6	Santorin/Griechenland*	13.00	20.00
7	Kusadasi/Türkei	08.00	18.00
8	Dardanellen Istanbul	Durchfahrt 17.00	
9	Istanbul		18.00
10	Erholung auf See		
11	Trabzon/Türkei	08.00	20.00
12	Batumi/Georgien	08.00	18.00
13	Sotschi/Russland	07.00	21.00
14	Novorossiysk/Russland	07.00	17.00
15	Odessa/Ukraine	17.00	
16	Odessa/Ukraine		18.00
17	Konstanza/Rumänien	08.00	20.00
18	Nessebar/Bulgarien*	08.00	18.00
19	Erholung auf See		
20	Nauplia/Griechenland*	08.00	20.00
21	Erholung auf See		
22	Kotor/Montenegro*	10.00	23.00
23	Dubrovnik/Dalmatien	07.00	12.00
24	Venedig	10.00	
	Busrückreise mit ZÜ/HP		
25	Ankunft mit Haustürservice		

*Schiff auf Reede, Ausbooten wetterabhängig

Reisepreis pro Person:

2-Bett innen	Glückskabine	4399,-
2-Bett innen	Salondeck	4599,-
2-Bett außen (Sichtbeh.)	Promenade	4999,-
2-Bett außen	Glückskabine	5399,-
2-Bett außen	Saturndeck	5599,-
2-Bett außen	Oriondeck	5799,-
2-Bett außen	Promenade	5999,-
2-Bett Superior Balkon	Salondeck	7199,-
2-Bett Superior Balkon	Apollodeck	7799,-
2-Bett Juniorsuite Balkon	Apollodeck	8799,-
2-Bett Suite Balkon	Lidodeck	11099,-
Einzelbelegung außen	Saturndeck	7259,-
Einzelbelegung Balkon		10399,-

Im Reisepreis enthalten:

Haustürservice bis 50 km vom Zustiegsort Leipzig, Halle, Dresden (+60,-), Magdeburg (+60,-), Chemnitz (+40,-), Erfurt (+60,-) (ab 51 km: gg. Aufpreis auf Anfrage, alternativ zentraler Buszustieg), **Bustransfer bis/ab Schiff (inkl. 2x ZÜ/HP, je 1x auf Hin- und Rückreise)** + Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie mit **MS AMERA** + Vollpension an Bord **inklusive Tischwein und Säften zu den Mahlzeiten** + erfahrene deutsche Kreuzfahrtreiseleitung + speziell für die Reise zusammengestellte Reiseliteratur

+ Haustürabholung und Bustransfer mit 2 x ZÜ/HP inklusive!
+ 7 Schwarzmeerhäfen!
+ Venedig, Istanbul & Odessa über Nacht!
+ Hervorragende Reisezeit!

Ihr Schiff: **MS AMERA**



Reisebüro
LEIPZIG TOURIST

Karl-Heine-Str. 56 • 04229 Leipzig

Tel. 03 41/35 52 82-22 • Fax -17

Mo.-Fr. 9-18 Uhr • Sa. 9-12 Uhr

Reisedokumente: Reisepass, welcher bis mind. 6 Monate nach Reiseende gültig ist.
Veranstalter: Phoenix Reisen Bonn GmbH, Pfälzer Str. 14, 53111 Bonn.
Es gelten die AGB des Veranstalters.

Ausflugangebot

(Stand 05/19, Detailinformationen und Preis ab 8 Wochen vor Abreise erhältlich)

Venedig

Laguneninseln Murano und Burano ca. 4,5 Std. ca. 35,- p.P.

Während des Ausflugs haben Sie die Gelegenheit, zwei der venezianischen Laguneninseln kennenzulernen. Mit dem Motorboot etwa 45-minütige Fahrt entlang des Canale della Giudecca nach Murano, vor allem bekannt wegen der seit Ende des 13. Jh. bestehenden Glas-Manufaktur. Aus Sicherheitsgründen wurden seinerzeit alle Glasöfen aus Venedig auf diese Insel "verbannt". Sie haben die Möglichkeit, die Meister dieses wunderbaren Handwerks bei der Arbeit zu erleben. Nach etwas Freizeit fahren Sie erneut mit dem Motorboot und erreichen nach 30-minütiger Fahrt die kleine Laguneninsel Burano mit ihren zahlreichen farbenfrohen Häusern. Die Insel ist bekannt wegen ihrer Klöppelarbeiten, die noch heute von einheimischen Frauen traditionell hergestellt werden. Etwa eine Stunde Zeit zur freien Verfügung, danach ca. einstündige Rückfahrt zum Schiff.

Markusplatz und Dogenpalast ca. 4,5 Std. ca. 59,- p.P.

Mit einem Motorboot fahren Sie etwa 30 Min. zum Markusplatz. Als erstes steht die Innenbesichtigung des Dogenpalastes auf dem Programm. Der Palast war seit dem 9. Jh. Sitz des Dogen und der Regierungs- und Justizorgane der Republik Venedig. Er ist ein Meisterwerk venezianischer Baukunst, was sich vor allem in der Ausstattung der Innenräume mit Stuck, vergoldeten Schnitzereien, Historiengemälden und Allegorien der großen Maler Venedigs widerspiegelt. Sie spazieren über die berühmte Seufzerbrücke, welche den Dogenpalast und das alte Gefängnis miteinander verbindet. Anschließend gehen Sie auf den Markusplatz zurück und haben etwas mehr als eine Stunde Zeit, um z.B. die Markuskirche und die Rialto-Brücke individuell zu erkunden. Die Fassade der Markuskirche zeigt byzantinische, romanische und gotische Elemente. Das Innere der Kirche ist nach dem Grundriss eines griechischen Kreuzes gebaut. Der interessanteste Teil ist zweifellos das Presbyterium, wo sich der Hochaltar mit dem Markusgrab befindet. Rückfahrt mit dem Boot zum Schiff. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Katakolon / Griechenland

Olympia ca. 4 Std. ca. 39,- p.P.

Die Landschaftsfahrt zum ca. 30 km entfernten panhellenischen Heiligtum am Fuße des Fronosberges dauert etwa 40 Minuten. Olympia ist die Geburtsstätte der Olympischen Spiele. Der Rundgang durch die Ausgrabungen der antiken Stätte dauert ca. 1,5 Std. Sie sehen u.a. den Zeus- und Hera-Tempel, das Stadion, die Echo-Halle sowie die Palästra. Anschließend besuchen Sie das angrenzende Museum. Rückfahrt zum Schiff auf gleicher Strecke. **Bitte beachten:** Größere Taschen/Rucksäcke dürfen nicht mit in die Ausgrabungsstätte genommen werden. Besichtigungen ausschließlich zu Fuß. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Santorin / Griechenland

Inselfahrt ca. 4 Std. ca. 39,- p.P.

Ihre Rundfahrt startet am kleinen Hafen von Athinios. Sie fahren auf kurvenreicher Straße Richtung Pyrgos. Der höchstgelegene Ort der Insel zählt zu den ältesten Siedlungen und hat seinen historischen Charakter bewahrt. Eine Straße führt zum Kloster des Propheten Elija mit herrlichem Blick auf das Ägäische Meer. Weiterfahrt entlang der Küste in nördlicher Richtung zum malerischen Künstlerort Ia. Typisch weiß getünchte Häuser, Kirchen mit blaufarbenen Kuppeln und marmorgepflasterte Gassen mit zahlreichen Geschäften und Galerien laden zum Bummeln ein. Anschließend Rückfahrt zur Inselhauptstadt Thira, deren Lage am Kraterrand beeindruckt. Fahrt mit der Seilbahn hinab zum Hafen, wo die Tenderboote des Schiffes bereits auf Sie warten. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Antikes Santorin ca. 4 Std. ca. 49,- p.P.

Vom kleinen Hafen in Athinios fahren Sie zur archäologischen Ausgrabungsstätte Akrotiri im Süden Santorins. 1967 wurde der Ort von dem Archäologen Spyridon Marinatos entdeckt. In ihrer Blütezeit wurde die Stadt bei einem Vulkanausbruch begraben und für rund 3.500 Jahre konserviert. Gut erhaltene Ruinen und Fresken sind sehenswerte Zeugen der Bronzezeit. Nach der Besichtigung folgt eine landschaftlich schöne Fahrt in den Norden der Insel nach Ia. Der malerische Ort liegt auf 70-100 m Höhe auf dem Kraterrand der Kykladeninsel und bietet herrliche Ausblicke auf das Ägäische Meer. Genießen Sie einen Spaziergang durch die engen Gassen des alten Dorfes mit seinen weißgetünchten Häusern und kleinen bunten Läden. Anschließend fahren Sie zur eindrucksvoll gelegenen

Inselhauptstadt Thira. Mit der Seilbahn fahren Sie zurück zum Hafen. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Kusadasi / Türkei

Dorf Sirince ca. 5 Std. ca. 35,- p.P.

Etwa eine Stunde Fahrt nach Sirince, ehemalige griechische Siedlung und eines der schönsten Dörfer auf der Hochebene von Selçuk. Während eines kurzen Spaziergangs durch die engen Gassen sehen Sie eine Moschee, eine alte Kirche, ein Weinhaus und die Dorfschule. Anschließend kehren Sie in ein traditionelles Kaffeehaus ein und genießen einen türkischen Kaffee oder Tee. Weiterfahrt nach Selçuk mit Stopp an der Isabey-Moschee. Panoramafahrt zurück zum Schiff.

Marienhaus und Johannes-Basilika ca. 4,5 Std. ca. 39 p.P.

Fahrt zum Wohn- und Sterbehaus der Hl. Maria, das einige Kilometer von den Ausgrabungen von Ephesus entfernt liegt. Es ist eine vielbesuchte Wallfahrtsstätte sowohl für Christen als auch für Muslime. Nachdem es 200 Jahre in Vergessenheit geraten worden war erlangte es wieder Bekanntheit durch die Reisen von Papst Paul VI, Papst Johannes II und zuletzt durch eine Besichtigung durch Papst Benedikt XVI. Anschließend Weiterfahrt nach Selçuk, wo das erste moslemisch-türkische Reich der Seldschuken seinen Anfang nahm. Die kleine Stadt wird beherrscht von einer byzantinisch-seldschukischen Burg. Besichtigung der Johannes-Basilika, die im 6. Jh. über dem vermutlichen Grab des Jüngers Johannes erbaut wurde. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Ephesus und Marienhaus ca. 4 Std. ca. 39,- p.P.

Fahrt von Kusadasi zum Wohn- und Sterbehaus der Hl. Maria. Die vielbesuchte Pilgerstätte sowohl für Christen als auch für Muslime liegt in einem Pinienhain. Nachdem es 200 Jahre in Vergessenheit geraten worden war erlangte es wieder Bekanntheit durch die Reisen von Papst Paul VI, Papst Johannes II und zuletzt durch eine Besichtigung durch Papst Benedikt XVI. Weiterfahrt zum nahegelegenen Ephesus, einer der bekanntesten Ausgrabungsstätten des Mittelmeerraumes. Hier besichtigen Sie u.a. das große Theater, die Marmorstraße, die Celsus-Bibliothek, den Hadrian-Tempel und die Agora. Diese Ausgrabungen zeugen noch heute von der einstigen Pracht und dem Reichtum der Stadt. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Istanbul / Türkei

Istanbul bei Nacht ca. 3 Std. ca. 45,- p.P.

Abendliche Panoramafahrt mit dem Bus durch die neuen Stadtteile zur Anlegestelle der Ausflugsboote. Mit dem Boot fahren Sie über den nächtlichen Bosphorus. Während der etwa zweistündigen Fahrt sehen Sie u.a. den Dolmabahçe-Palast, den Ciragan-Palast, heute ein Hotel, sowie die Atatürk-Brücke und die Sultan-Mehmet-Brücke, die Europa mit Asien verbinden. Während Sie das Lichteermeer der Millionenmetropole genießen, werden alkoholische sowie antialkoholische Getränke gereicht (inklusive).

Bitte beachten: Mindestteilnehmerzahl erforderlich.

Blaue Moschee, Hagia Sophia und Basar ca. 4,5 Std. ca. 39,- p.P.

Zunächst fahren Sie zur Hagia Sophia, ein eindrucksvoller Bau mit wechsellöcheriger Geschichte, ehemals Kirche und Moschee, heute Museum. Gleich gegenüber liegt die Sultan-Ahmet-Moschee, auch "Blaue Moschee" genannt und nicht nur aufgrund ihrer sechs Minarette eine Rarität. Eine weitere Sehenswürdigkeit dieser faszinierenden Stadt können Sie zu Fuß erkunden: den Großen Basar mit einem verwirrenden Labyrinth aus Gassen, Geschäften und einer Vielzahl exotischer Düfte. Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Topkapi-Palast, Hippodrom und Großer Basar ca. 4 Std. ca. 39,- p.P.

Fahrt in die geschichtsträchtige Altstadt von Istanbul. Sie besichtigen das Hippodrom aus der römischen Periode, einst Schauplatz von Wagenrennen und Gladiatorenkämpfen. Zu sehen ist der Ägyptische Obelisk, die Schlangensäule und der Deutsche Brunnen. Anschließend besuchen Sie den Topkapi-Palast, in dem die osmanischen Sultane 400 Jahre residiert und über ihr riesiges Reich geherrscht haben. Heute dient dieser Palast als Museum, in dem Schätze aus dieser Zeit ausgestellt sind. Danach Freizeit zum Besuch des Großen Basars. Mitten in der Altstadt von Istanbul gelegen, bietet dieses Labyrinth aus Gassen und Durchgängen Platz für mehr als 4.000 Geschäfte und Händler. Rückfahrt zum Hafen. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Galataturm, Blaue Moschee und Großer Basar ca. 5 Std. ca. 39,- p.P.

Sie besuchen zunächst den Galataturm. Der 1348-49 errichtete Turm war Teil einer von Genuesen errichteten Stadtbefestigung und diente bis in die 60er Jahre als Feuerwache. Heute ermöglicht das 63 m hohe Bauwerk Istanbulbesuchern schöne Ausblicke über die Stadt, außerdem werden die oberen Ebenen gastronomisch genutzt. Der Aufstieg zur Aussichtsplattform erfolgt über eine Treppe und wird mit dem phantastischen Blick über die

Altstadt belohnt. Im Anschluss fahren Sie zur Sultan-Ahmet-Moschee, auch "Blaue Moschee" genannt und nicht nur aufgrund ihrer sechs Minarette eine Rarität. Eine weitere Sehenswürdigkeit dieser faszinierenden Stadt können Sie zu Fuß erkunden: den Großen Basar mit einem verwirrenden Labyrinth aus Gassen, Geschäften und einer Vielzahl exotischer Düfte. Rückkehr zum Schiff. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Panoramatour und Bootsfahrt Eurasien ca. 4,5 Std. ca. 45,- p.P.

Istanbul ist die einzige Stadt der Welt, die auf zwei Kontinenten liegt. Obwohl erste Siedlungsspuren in die Zeit des dritten vorchristlichen Jahrtausends zurückführen, beginnt die Geschichte der Stadt etwa 660 v. Chr. Dem Mythos zufolge gründete Byzas von Megara die Stadt "Byzantion" auf der europäischen Seite, zwischen dem Goldenen Horn und dem Bosphorus. Das Stadtbild ist geprägt von Moscheen, Basaren und Palästen, aber auch von Kirchen und Synagogen. Istanbul, die Stadt zwischen Orient und Okzident, mag dem Außenstehenden zunächst sehr widersprüchlich erscheinen. Während der Bootsfahrt sehen Sie u.a. die Bosphorus-Brücke, die Fatih-Sultan-Mehmet-Brücke und eine osmanische Festungsanlage. Vom Bootsanleger aus fahren Sie mit dem Bus weiter auf die europäische Seite Istanbuls und genießen Ausblicke auf die wichtigsten Bauwerke und Sehenswürdigkeiten. Die Rundfahrt endet am Schiff.

Dolmabahçe Palast, Galataturm und Taksim Platz ca. 5,5 Std. ca. 49,- p.P.

Busfahrt vom Hafen in die geschichtsträchtige Altstadt Istanbuls. Als erstes besichtigen Sie den Dolmabahçe-Palast. Er wurde Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut und diente als Residenz des Sultans. Anfang des 20. Jahrhunderts wohnte und starb hier Atatürk, Gründer der modernen Türkischen Republik. Anschließend fahren Sie zum Galataturm, 1348 erbaut und Hauptbastion der Befestigungsanlage Konstantinopels, und weiter zum Taksim-Platz, heute einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte Istanbuls. Hier befindet sich die Flaniermeile Istiklal Caddesi im europäischen Teil der Stadt. Nach etwas Freizeit zum Bummeln Rückfahrt zum Hafen. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Istanbul intensiv ca. 9 Std. mit Essen ca. 69,- p.P.

Sie fahren in die geschichtsträchtige Altstadt von Istanbul. Dabei besichtigen Sie das Hippodrom, welches Schauplatz von Wagenrennen und Gladiatorenkämpfen während der römischen Periode war. Der ägyptische Obelisk, die Schlangensäule und der Deutsche Brunnen sind ebenfalls zu sehen. Anschließend besichtigen Sie den Topkapi Palast, in welchem die Osmanischen Sultane 400 Jahre lang residierten, um das riesige Reich zu beherrschen. Der Palast dient heute als Museum. Der Bus bringt Sie danach zur Hagia Sophia, bedeutendes Sakralbauwerk und über Jahrhunderte eine der wichtigsten Kirchen der christlichen Welt. Nach dem Mittagessen in einem Restaurant besichtigen Sie die unterirdische Zisterne. Dieses schöne architektonische Bauwerk stammt aus der byzantinischen Periode und versorgte den Palast des byzantinischen Kaisers mit Wasser. Nachdem Sie die "Blaue Moschee" besichtigt haben und auf dem Großen Basar Gelegenheit für Einkäufe hatten, kehren Sie zurück zum Schiff.

Trabzon / Türkei

Hagia Sophia und Aufstieg zum Sümela Kloster ca. 6,5 Std. mit Lunchbox ca. 50,- p.P.

In Trabzon besichtigen Sie das bedeutendste Kulturdenkmal, die Hagia Sophia. Der byzantinische Kuppelbau aus dem 13. Jh. wurde 1959 restauriert und zum Museum erklärt. Beachtenswert sind vor allem die Deckenfresken. Nach der Besichtigung führt die Fahrt durch schöne Landschaft und durch Haselnussanbaugebiete ins Landesinnere zum ca. 60 km entfernt an einem Steilhang gelegenen Sümela-Kloster. Es wurde im 6. Jh. gegründet und nach einem Brand im 12. Jh. wieder aufgebaut. Mehrere Herrscher des Kaiserreiches Trapezunt ließen sich im 14. Jh. hier krönen. Durch Natureinwirkungen und Gewalt wurde es erheblich zerstört, bietet aber innerhalb und außerhalb der Grottenkirche sehr schöne Fresken. Zur Besichtigung steigen Sie etwa 15 Min. auf einem schmalen, sehr steilen Pfad hinauf. Die schönen Fresken und die herrliche Aussicht lohnen die Mühe. Wer nicht aufsteigen möchte, kann unten im Café warten oder einen Spaziergang machen. Verzehr von Lunchbox unterwegs.

Bitte beachten: Für die Besichtigung werden rutschfeste Schuhe und Regenschutz empfohlen.

Trabzon ca. 5,3 Std. ca. 42,- p.P.

Schon die Hethiter siedelten in Trabzon. Im 7. Jh. v. Chr. ließen sich dann griechische Siedler aus Milet in der Gegend nieder. Sie errichteten ihre Siedlung auf einem Felsplateau, das der Stadt seinen Namen gab. Als erstes wird die Hagia Sophia besucht. Sie wurde 1263 als byzantinische Kirche erbaut. Ab 1577 wurde sie als Moschee und ab 1957 als Museum genutzt. Anschließend wird die Atatürk Villa besucht, sie liegt in einem Tannenwald und wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut. Nach dem Tod Atatürks wurde das Gebäude zum Rathaus von Trabzon und später, mit persönlichen Gegenständen Atatürks dekoriert, als Museum eröffnet. Anschließend passieren Sie die Ruinen der Festung von Trabzon. Über Boztepe kehren Sie zurück zum Hafen.

Batumi / Georgien

Batumi und Umgebung ca. 4,5 Std. ca. 29,- p.P.

Der Ausflug führt Sie zu den Ruinen der ca. 10 km von Batumi entfernt gelegenen antiken Festung Gonio, deren bewegte Geschichte bis ins 2. Jh. zurückreicht. Anschließend lernen Sie das Zentrum Batumis, der jüngsten Stadt Georgiens, kennen. Zum Abschluß unternehmen Sie einen Spaziergang durch den Botanischen Garten. Der 120 ha große Garten gliedert sich in acht geographische und landschaftliche Zonen mit ca. 5.000 Pflanzenarten. **Bitte**

beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Sotschi / Russland

Rundgang Riviera-Park ca. 3 Std. ca. 19,- p.P.

Geführter Spaziergang zum Riviera-Park, einem beliebten Freizeit- und Veranstaltungsgelände mit Restaurants und Sommercafés. Unterwegs sehen Sie die Riviera Brücke, erbaut 1935-36, und Magnolienbäume, die von berühmten Kosmonauten und politischen Persönlichkeiten seit den 60er Jahren gepflanzt wurden. Vorbei an der Sommerresidenz des Parkgründers Vasili Khludov gelangen Sie zur Haupteinkaufsstraße. Etwas Freizeit für Einkäufe. Anschließend Spaziergang über eine schöne Platanenallee zurück zum Schiff. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Kaukasisches Naturschutzgebiet ca. 4 Std. ca.31,- p.P.

Sotschi und Umgebung sind in Russland als die "Riviera des Kaukasus" bekannt. Ihr Ausflug führt zunächst zur oberen Promenade Sotschis mit dem Haupt- und Theaterplatz. Nach einem Spaziergang fahren Sie weiter zum nahegelegenen Nationalpark mit seiner typischen Eibe- und Buchsbaumwaldung. In diesem Naturschutzgebiet sehen Sie voreiszeitliche Bäume und Pflanzen. Bestaunen Sie die seltene Flora des Kaukasus. Die Schönheit der Natur erleben Sie bei einem etwa einstündigen Spaziergang durch den immergrünen Buchsbaumwald. Danach Rückfahrt nach Sotschi zum Hafen. **Bitte beachten:** Flaches, bequemes Schuhwerk empfohlen. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Sotschi und Teeplantage ca. 4 Std. ca. 41,- p.P.

Zunächst kurzer Spaziergang über Sotschis Seepromenade mit schönen Ausblicken auf die Schwarzmeerküste. Ab dem Theaterplatz folgt die Landschaftsfahrt zu den nördlichsten Teeplantagen der Welt in Russlands "Teehauptstadt" Dagomys. Spaziergang zu einer im altrussischen Stil erbauten Teestube. Sie erleben eine Teeverkostung auf russische Art mit Gebäck, Honig und Konfitüren. Eine kleine folkloristische Darbietung rundet den Besuch ab. Anschließend Rückfahrt nach Sotschi zum Hafen.

Sotschi und Stalins Datscha ca. 4 Std. ca. 45,- p.P.

Sotschi ist der größte russische Badeort. An der Schwarzmeerküste, der "Riviera des Kaukasus", erstrecken sich viele Hotels und Sanatorien. Nach einem Spaziergang fahren Sie zum Kurzentrum Matsesta, bekannt für heiße Schwefelquellen, und gelangen anschließend nach Zelenaya Roscha. In einem alten Park gelegen befindet sich die ehemalige Datscha Josef Stalins. Besichtigung des Anwesens. Anschließend Rückfahrt nach Sotschi.

Novorossiysk / Russland

Ausflüge befinden sich in Vorbereitung. Programme/Preise folgen ca. März 2020

Odessa / Ukraine

Odessa-Rundgang ca. 3,5 Std. ca. 19,- p.P.

Vom Schiff aus beginnt Ihr Rundgang entlang des Primorsky Boulevards, der populären Promenade der Stadt, zur 30 m hohen Potjomkin-Freitreppe. Nachdem Sie die Stufen erklommen haben, spazieren Sie zum Anwesen von Michail Woronzow, das im 19. Jh. vom Stadtarchitekten Odessas mit schönem Säulengang erbaut wurde. Anschließend sehen Sie den Palast von Mohammed Ali Schah, der sich nach der Persischen Revolution 1909 ins Exil nach Odessa zurückzog. Das Gebäude wurde bereits 1852 im Stil einer mittelalterlichen englischen Burg erbaut und später vom Schah angemietet. Über die Gogol Straße werden Sie zur Deribassovskaia Straße geführt, wo sich eines der architektonischen Meisterwerke Odessas befindet: die "Passage". Als Handelskomplex und Hotel 1899 vom Architekten Wlodek geplant, sind zahlreiche Geschäfte und Boutiquen in diesem Gebäude untergebracht. Erfrischungspause mit Tee oder Kaffee, bevor Sie etwa eine Stunde zum Schiff zurückspazieren. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Odessa Panoramafahrt ca. 3,5 Std. ca. 25,- p.P.

Eine Panoramafahrt durch Odessa zeigt Ihnen die schönsten Sehenswürdigkeiten vom Bus aus. Sie fahren unter anderem zum Primorsky Boulevard, der populärsten Promenade der Stadt mit Gebäuden aus dem 19. Jh. Weiterhin sehen Sie das Rathaus und halten für einen Fotostopp am schönen Opernhaus. Etwas Freizeit unterwegs mit erholsamer Kaffeepause und Weiterfahrt zum Schewtschenko-Park, der nach dem ukrainischen Dichter benannt ist und in dem das Denkmal des Unbekannten Matrosen steht. Genießen Sie schöne Ausblicke auf das Schwarze Meer. Rückfahrt zum Schiff.

Das religiöse Odessa ca. 3,5 Std. ca. 25,- p.P.

Odessas Kultur ist geprägt von religiöser Offenheit. Im Toleranzedikt vom 17. Juni 1773 sicherte Katharina II. die

Duldung aller religiösen Bekenntnisse zu. Glaubensrichtungen aus aller Welt sollten friedlich nebeneinander leben. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion lebte diese Kultur wieder auf. Die Mehrheit der Bevölkerung ist christlich-orthodox, wobei neben 28 orthodoxen Kirchen u.a. je ein armenisches, muslimisches, katholisches und evangelisches Gotteshaus sowie zwei Synagogen das Stadtbild prägen. Während des Ausfluges werden Sie, je nach Wochentag und Öffnungszeiten, drei Gotteshäuser besuchen.

Bitte beachten: Bitte respektieren Sie die strenge Kleiderordnung. Achten Sie bei Ihrer Kleiderwahl darauf, dass Knie und Schultern, bei Damen zusätzlich Haare bedeckt sind.

Die Katakomben von Odessa ca. 3 Std. ca. 25,- p.P.

Sie passieren ukrainische Dörfer und fahren vorbei an Bauernhöfen, Obstplantagen und Weinbergen durch die zu UdSSR-Zeiten als "Kornkammer" bekannte fruchtbare Landschaft nach Nerubaiskoje. Der Ort wurde Ende des 18. Jahrhunderts als Kosakensiedlung gegründet. Von hier aus erkunden Sie die Katakomben Odessas. Die Stadt verfügt über ein weitverzweigtes Netz aus unterirdischen Gängen, die sich in 5 - 12 m Tiefe unter dem gesamten Stadtgebiet erstrecken und in denen zu früheren Zeiten kriminelle und revolutionäre Unterschlupf fanden. Während des 2. Weltkriegs dienten die Katakomben als Versteck für Partisanen. Ein erfahrener Katakombenführer begleitet Sie während Ihres Rundgangs durch die "Unterwelt". Anschließend Rückfahrt zum Schiff. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Belgorod-Dnestrovski ca. 7,5 Std. mit Lunchbox ca. 59,- p.P.

Zunächst Orientierungsfahrt durch Odessa. Sie passieren das berühmte Opernhaus und den Hauptplatz mit der Kathedrale. Sie verlassen Odessa und gelangen nach etwa 2 Std. Fahrt in die "die weiße Stadt am Dnjestr". Sie besuchen Belgorod-Dnestrowski und erfahren mehr über die Stadt, die auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurückblickt. Die Gründung geht auf die griechische Siedlung Teera zurück. Ihren heutigen Namen erhielt sie von den weißen Kalk- und Kreidelfelsen. Die Hauptsehenswürdigkeit ist die mittelalterliche Festung. Lunchbox-Mittagessen unterwegs. Kurze Fahrt in eines der bekanntesten ukrainischen Weinanbaugebiete. Neben den französischen Rebsorten Cabernet oder Chardonnay werden auch georgische Weine angebaut. Im Dorf Shabo besuchen Sie das Weinkulturzentrum und erhalten eine Weinkostprobe. Anschließend Rückkehr nach Odessa zum Schiff.

Konstanza / Rumänien

Antikes Histria ca. 4 Std. ca. 34,- p.P.

Etwa einstündige Busfahrt von Konstanza in die antike Stadt Histria, die bereits im 7. Jh. v. Chr. von griechischen Siedlern aus Milet gegründet wurde. Hier befinden sich die Ruinen der ältesten Siedlung auf rumänischem Boden. Histria lag damals direkt am Meer und entwickelte sich rasch zu einer blühenden Handelsstadt. Waren aus Athen, Korinth und Rhodos gelangten über Histria bis in das Gebiet der Karpaten. Während eines Rundgangs durch das archäologische Ausgrabungsfeld sehen Sie u.a. Fundamente der Befestigungsmauern, römische Thermen sowie die Ruinen zweier Basiliken und Zitadellen. Rückfahrt nach Konstanza und Besichtigung der römischen Mosaik, bevor Sie zum Schiff zurückkehren. **Bitte beachten:** Festes Schuhwerk empfohlen. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Konstanza mit Folklore ca. 4 Std. ca. 39,- p.P.

Konstanza, heute wichtigster Hafen des Landes, wurde an der Stelle der antiken Stadt Tomis errichtet, die schon im Altertum eine blühende Stadt mit lebhaftem Handel war. Ihre Rundfahrt beginnt mit dem Besuch des Archäologischen Museums mit einer Sammlung römischer Statuen. Im Ethnographischen Museum werden Sie danach orthodoxe Ikonen bewundern sowie Trachten aus der Dobrudscha, dem Gebiet zwischen Unterlauf der Donau und Schwarzem Meer. Die jüngere Geschichte Konstanzas beginnt im 19. Jh., als König Karl I. den Hafen sowie Hotels und Casinos erbauen ließ. Gebäude im Rokostil erinnern an diese Zeit. Anschließend kurze Fahrt zu einem traditionellen Restaurant. Neben der Verkostung landestypischer Spezialitäten erwartet Sie eine folkloristische Darbietung mit farbenprächtigen Trachten und rumänischer Musik.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Bukarest 9,5 Std. mit Essen ca. 59,- p.P.

Etwa drei Stunden Bustransfer vom Hafen Konstanza durch die Walachische Tiefebene nach Bukarest. Ihre Rundfahrt beginnt mit einem Stopp an der Patriarchenkirche, Sitz des Oberhauptes der rumänisch-orthodoxen Kirche. Eine kunstvolle Außenwandmalerei zeigt das jüngste Gericht. Neben der Kirche sehen Sie den Glockenturm, den Patriarchenpalast und das alte Gebäude der Volkskammer. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Palast der Republik, in dem sich heute das Parlament Rumäniens befindet. Es ist nach dem Pentagon das zweitgrößte Verwaltungsgebäude der Welt. Ihr Mittagessen nehmen Sie in einem Restaurant am Ufer eines Sees ein, und während der Mittagspause wird ein traditionelles Folkloreprogramm dargeboten. Nachmittags steht der Besuch des Freilichtmuseums auf dem Programm. Auf einer Fläche von 18 ha wurden Bauernhöfe aus allen Landesteilen aufgebaut. Sie erhalten Einblicke in das rumänische Landleben und haben Gelegenheit, landestypische Souvenirs zu kaufen. Auf der Rückfahrt sehen Sie in der Altstadt den ehemaligen königlichen Palast, in dem im Dezember 1989 der politische Umsturz begann, und fahren danach in Richtung Konstanza zum Schiff.

Donaudelta ca. 8 Std. mit Essen ca. 59,- p.P.

Etwa 2-stündiger Bustransfer von Konstanz durch die Dobrukscha nach Tulcea. Umstieg in große offene motorisierte Boote zur Passage der Nebenkanäle der Alten Donau und des Sulina-Kanals. Das Mündungsgebiet der Donau am Schwarzen Meer mit einer Fläche von etwa 4.340 qkm ist eine Landschaft eigener Art, deren Flora und Fauna für Europa einzigartig ist. Von Ihrem Ausflugsboot aus entdecken Sie die Schönheiten dieses Naturschutzgebietes. Nach der etwa 4-stündigen Bootsfahrt Rückfahrt per Bus nach Konstanz.

Nessebar / Bulgarien

Nessebar Rundgang ca. 3 Std. ca. 19,- p.P.

Der ehemalige Fischerort Nessebar liegt auf einer kleinen Felseninsel, die durch eine schmale Landzunge mit dem Festland verbunden ist. Die unter Denkmalschutz stehende Stadt ist eine der ältesten Städte Europas, welche Spuren der Thraker, Hellenen, Römer und Byzantiner aufweist. Zu den Hauptsehenswürdigkeiten zählen die zahlreichen Kirchen aus verschiedenen Epochen. Sehenswert sind auch die alten Häuser mit hohen Steinfundamenten und großen hölzernen Erkern sowie die zum Meer führenden kopfsteingepflasterten Gassen. Etwa dreistündiger Rundgang durch die Altstadt mit Besichtigung der Ruinen der mittelalterlichen Festungsmauern und byzantinischen Kirchen. Sie besuchen die Gotteshäuser St. Spas und St. Stephan. St. Stephan ist auch als die Neue Metropolitankirche bekannt. Sie wurde im 11. Jh. erbaut und ist ein bedeutendes Beispiel mittelalterlicher bulgarischer Architektur. Anschließend folgt ein Besuch im Archäologischen Museum mit wunderbarer Ikonenausstellung. Kurze Kaffee-/Teepause in einem Café und etwas Freizeit, bevor Sie zum Schiff zurück spazieren. Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Bulgarisches Landleben ca. 4,5 Std. ca. 29,- p.P.

Etwa eine Stunde Busfahrt durch die südlichen Ausläufer des Balkengebirges zur Ortschaft Erketsch. Unterwegs passieren Sie idyllische Dörfer und Bauernhöfe sowie dichte Wälder. Sie besuchen einen landwirtschaftlichen Betrieb, wo Sie bulgarische Spezialitäten aus ökologischem Anbau kosten können, wie z.B. Joghurt, Käse, Pfannkuchen oder Honig. Probieren Sie Rakija, den hausgemachten Branntwein. Bei bulgarischem Blätterteigkuchen und einem Gläschen Wein erleben Sie eine farbenfrohe Folkloredarbietung. Während Ihrer Rückkehr kurzer Spaziergang durch die Altstadt von Nessebar.

Nauplia / Peloponnes / Griechenland

Alt-Korinth und Kanal von Korinth ca. 4,5 Std. ca. 39,- p.P.

Etwa sieben Kilometer vom heutigen Korinth entfernt, am Fuß eines 575 m hohen Tafelberges, liegen die Ruinen von Alt-Korinth. Im 8. Jh. v. Chr. zählte Alt-Korinth zu den reichsten Städten Griechenlands. 146 v. Chr. von den Römern zerstört wurde die Stadt etwa einhundert Jahre später von Cäsar wieder aufgebaut und diente als Sitz des römischen Stadthalters der Provinz Achaia. Daher weisen die Ruinen viele römische Elemente auf. Zerstörung erfuhr die Stadt in den Jahren 375 und 551 durch schwere Erdbeben. Sie sehen die Überreste des Römischen Marktes (Agora) mit der Rednertribüne Bema des Apostels Paulus, die Lechaion Straße, den Apollontempel, die Römischen Latrinen, den Peirene-Brunnen und auch Fundamente von Geschäften und Häusern. Etwas abseits befinden sich die Überreste des antiken Theaters und des Odeons. Nach der Besichtigung fahren Sie weiter zum Kanal von Korinth. Er trennt das griechische Festland von der Halbinsel Peloponnes. Der 1881 bis 1893 gebaute Kanal hat eine Länge von 6.346 m und verbindet den Saronischen Golf mit dem Golf von Korinth. Die minimale Breite von 21 m und Wassertiefe von 8 m erlauben nur die Durchfahrt kleinerer Schiffe. Der Kanal wird von fünf Brücken gekreuzt. Aus der Höhe genießen Sie die Aussicht auf den Kanal und fahren nach einer Fotopause zurück nach Nauplia zum Schiff. Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Mykene und Alt-Korinth ca. 5 Std. ca. 49,- p.P.

Fahrt zu den Ruinen von Mykene, in vorklassischer Zeit eine der bedeutendsten Städte Griechenlands. Die Stadt lag auf einer Anhöhe, von wo aus der Landweg zwischen dem südlichen Peloponnes und dem Isthmus von Korinth kontrolliert wurde. Zu den besterhaltenen Bauwerken zählen das Löwentor aus der Zeit um 1250 v. Chr. Es besteht aus tonnenschweren Steinblöcken. Auf dem Relief zu sehen sind zwei Löwen und eine Säule, die auf einem Altar steht. Dahinter befindet sich das Ruinengelände der Akropolis mit dem Gräberkreis und Überresten des königlichen Palastes wie den Fundamenten von Kammern und Gemächern sowie eines Brunnens und eines Tempels. Ausserhalb der Mauern der Akropolis und unterhalb des Löwentors liegt die Nekropole von Mykene mit den Kuppelgräbern der Klytemnästra und des Agistos sowie die 36 m lange Rampe des berühmten mykenischen Kuppelgrabes, des Schatzhauses des Atreus. Nach einem Rundgang fahren Sie etwa 40 Min. weiter zu den Ruinen von Alt-Korinth, am Fuß eines 575 m hohen Tafelberges gelegen. Im 8. Jh. v. Chr. zählte Alt-Korinth zu den reichsten Städten Griechenlands. 146 v. Chr. von den Römern zerstört, wurde die Stadt etwa einhundert Jahre später von Cäsar wieder aufgebaut und diente als Sitz des römischen Stadthalters der Provinz Achaia. Daher weisen die Ruinen viele römische Elemente auf. Zerstörung erfuhr die Stadt in den Jahren 375 und 551 durch schwere Erdbeben. Sie sehen die Überreste des Römischen Marktes (Agora) mit der Rednertribüne Bema des Apostels Paulus, die Lechaion

Straße, den Apollontempel, die Römischen Latrinen, den Peirene-Brunnen und auch Fundamente von Geschäften und Häusern. Etwas abseits befinden sich die Überreste des antiken Theaters und des Odeons. Nach einer ausführlichen Besichtigung fahren Sie zurück nach Nauplia zum Schiff.
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Kotor / Montenegro

Historischer Stadtrundgang ca. 1,5 Std. ca. 19,- p.P.

Kotor und die von hohen Bergen umrahmte Bucht ist die bekannteste Ferienregion Montenegros. Aufgrund der einmaligen Lage und der Vielzahl an kulturhistorischen Gebäuden wurde Kotor 1979 von der UNESCO zum Weltkultur- und -naturerbe ernannt. Während Ihres Spaziergangs durch die von einer 4,5 km langen Stadtmauer umgebene mittelalterliche Altstadt besichtigen Sie unter anderem die romanische Kathedrale St. Tryphon, deren Ursprung auf das 12. Jh. zurückgeht, und das Maritime Museum. Nach den Besichtigungen kehren Sie zum Schiff zurück. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Kotor und Perast ca. 4 Std. ca. 49,- p.P.

Kurze Busfahrt zum etwa 12 km entfernten Städtchen Perast, das malerisch an der Bucht von Kotor liegt. Im 18. Jh. gab es hier vier Reedereien, die zusammen eine Handelsflotte von über 100 Schiffen unterhielten. Aus dieser Blütezeit stammen zahlreiche barocke Villen, Altersruhesitze der Kapitäne. Sie besuchen das Maritime Museum und haben anschließend etwas Freizeit, bevor Sie per Boot zur künstlich angelegten Insel Gospa od Skrpjela ("St. Marien auf dem Felsen") übersetzen. Die Insel mit ihrer Kapelle ist ein bekannter Wallfahrtsort. Anschließend Rückfahrt per Boot und Bus nach Kotor, wo die Kathedrale St. Tryphon besichtigt wird, bevor es zum Schiff zurückgeht. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Kotor und Budva ca. 4,5 Std. ca. 49,- p.P.

Etwa 45-minütige Busfahrt in den malerischen Küstenort Budva. Spaziergang durch die von einer mittelalterlichen, denkmalgeschützten Stadtmauer umgebene Altstadt mit ihren pittoresken Häusern und schmalen Gassen. Bei einem Erdbeben 1979 wurde die Altstadt fast vollständig zerstört und nach alten Plänen im venezianischen Stil rekonstruiert. Nach einem Rundgang haben Sie etwa 1 Stunde Freizeit für eigene Erkundungen. Anschließend Rückfahrt nach Kotor. Während Ihres Spaziergangs durch die mittelalterliche Altstadt besichtigen Sie die romanische Kathedrale St. Tryphon, deren Ursprung auf das 12. Jh. zurückgeht, sowie das Maritime Museum. Anschließend Rückkehr zum Schiff. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Montenegro Rundfahrt ca. 5,5 Std. mit Snacks ca. 59,- p.P.

Durch das malerische Hinterland fahren Sie nach Njegusi, wo Sie mit landestypischen Köstlichkeiten und einem Gläschen Wein begrüßt werden. Anschließend Weiterfahrt nach Cetinje, bis 1918 Hauptstadt des Landes und heute noch Amtssitz des montenegrinischen Präsidenten. Hier besuchen Sie das Fürst Nikola Museum. Fürst Nikola baute einst den kleinen Ort zur modernen Hauptstadt Montenegros aus. Auf dem Rückweg nach Kotor Fotostopp mit Blick auf den Badeort Budva. Der malerische Ort liegt dem Festland vorgelagert und ist nur über eine schmale Landzunge zu erreichen.

Dubrovnik / Dalmatien / Kroatien

Dubrovnik Rundgang ca. 3,5 Std. ca. 35,- p.P.

Zunächst fahren Sie über die Panoramastraße zu einem Aussichtspunkt, der einen einmaligen Blick auf die malerisch gelegene Stadt und die Kroatische Riviera bietet. Zurück in der Stadt betreten Sie durch das Piletor die Altstadt und starten Ihren etwa 1,5-stündigen Spaziergang an der Stradun ("Große Straße"). Sie besichtigen das Dominikanerkloster mit Atrium, in dem sich eine bedeutende Renaissance-Gemäldesammlung befindet (u.a. mit einem Meisterwerk von Tizian). Sie schlendern zur Kathedrale, die auf den Überresten eines Vorgängerbaus errichtet wurde, der 1667 von einem Erdbeben zerstört wurde. In der Domschatzkammer werden besonders wertvolle Reliquien aufbewahrt. Weiterhin sehen Sie (von außen) den Sponza Palast aus dem 16. Jh., die Kirche Saint Blaise sowie den Onofrio-Brunnen. Nach der Führung haben Sie etwa eine Stunde Zeit zur freien Verfügung, danach geht es mit dem Bus wieder zurück zum Schiff. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Dubrovnik und Cavtat ca. 4 Std. ca. 39,- p.P.

Fahrt vom Hafen entlang der Panoramastraße zu einem Aussichtspunkt, der einen einmaligen Panoramablick auf die malerisch gelegene Stadt und die Kroatische Riviera bietet. Anschließend fahren Sie in das bei Jacht- und Segelfreunden beliebte Seebad Cavtat. Hier verbrachten Edvard VIII. und Wallace Simpson einst ihre Flitterwochen. Gelegenheit für einen Spaziergang auf der schönen Promenade mit zahlreichen Cafés und Clubs. Landschaftsfahrt zurück nach Dubrovnik und Besichtigung der Altstadt. Am Piletor beginnt Ihr Rundgang durch die Altstadt. Innerhalb der Stadtmauern besichtigen Sie u.a. das Dominikanerkloster mit Atrium, in dem sich eine Renaissance-Gemäldesammlung befindet. Vor der Rückfahrt zum Schiff bleibt noch etwas Zeit zur freien Verfügung.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Dubrovnik und Kroatische Riviera **ca. 4 Std.** **ca. 39,- p.P.**

Fahrt vom Hafen zum Aussichtspunkt über der Stadt. Fotostopp und anschließend Landschaftsfahrt entlang der Küste und vorbei an kleinen idyllischen Dörfern. An einer umgebauten Mühle erwarten Sie Köstlichkeiten der Region wie geräucherter Schinken, Käse, selbstgemachtes Brot und Wein. Frisch gestärkt fahren Sie zurück nach Dubrovnik. Genießen Sie den geführten Rundgang durch die malerische Altstadt. Im Anschluss haben Sie etwa 45 Minuten Zeit für eigene Erkundungen, bevor Sie zurück zum Schiff fahren.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.